



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

–

Fraktionen CDU, SPD und FDP

Neuansiedlungen ersetzen keine Innovationsstrategie

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 8/3731**

Der Landtag wolle beschließen:

Innovationen, Forschung, Digitalisierung und Neuansiedlungen: Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalts Wirtschaft hat seit der Jahrtausendwende eine beachtliche wirtschaftliche Entwicklung vorzuweisen. Das einstige Schlusslichtland hat sich inzwischen zu einem der begehrtesten Investitionsstandorte in Deutschland und Europa entwickelt. Dies ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Politik, einer engen Verzahnung von Forschung und Wissenschaft sowie einer lebendigen universitären Landschaft.

Die Landesregierung wird gebeten, in den Ausschüssen für Wirtschaft und Tourismus sowie für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt zu nachstehenden Punkten Bericht zu erstatten:

1. Wirtschaftliche Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2002,
2. Anzahl und Gesamtvolumen der Investitionen seit dem Jahr 2002,
3. Umsetzung der Innovationsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt,
4. Einschätzung der Bedeutung von Forschungseinrichtungen für die regionale Wirtschaft,
5. Arbeit von Netzwerken und Clustern unter Beteiligung der Hochschulen.

Begründung

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung Sachsen-Anhalts bedarf einer ganzheitlichen Analyse und lässt sich nicht an wenigen Einzelfaktoren wie z. B. den Patentanmeldungen festmachen. Das Land verfügt über zahlreiche Forschungseinrichtungen, starke Netzwerke und Cluster sowie eine lebendige Hochschulszene. Die Wissenschaftslandschaft in Sachsen-Anhalt ist durch innovative Technologien, exzellente Forschung und visionäres branchenübergreifendes Denken geprägt.

Zahlreiche Projekte bestimmen seit Jahren Entwicklungsrichtungen oder übernehmen Vorreiterrollen. Die Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft wurde nachhaltig ausgebaut und der Wissens- und Technologietransfer hat wichtige Impulse erhalten. Dazu beigetragen haben u. a. Initiativen des Landes wie die Landesexzellenzinitiative, der gezielte Ausbau der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur, der Aufbau einer leistungsfähigen Transferinfrastruktur oder aktuell die Schaffung leistungsfähiger Forschungseinrichtungen im Wasserstoff- und Energiebereich.

Sachsen-Anhalt verfügt darüber hinaus über eine der dichtesten Forschungslandschaften in Deutschland: Ansässig sind hier sechs Fraunhofer-Institute, fünf Leibnitz-Institute, drei Max-Planck-Institute, zwei Helmholtz-Zentren sowie zwei Universitäten und acht Fachhochschulen.

Mit der Regionalen Innovationsstrategie liegt ein gut begründetes Gesamtkonzept für die kommenden Jahre vor, welches Sachsen-Anhalt als Ganzes voranbringen wird. Dessen Fortschreibung ist ein kontinuierlicher Prozess, der sowohl aktuelle Entwicklungen berücksichtigt als auch ökonomische Rahmendaten mit einschließt.

Guido Heuer
Fraktionsvorsitz CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitz SPD

Andreas Silbersack
Fraktionsvorsitz FDP